

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

der 198. Sitzung des Fachbereichsrats
am 11.1.2012

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Frau Prof. Eusterschulte, Frau Prof. Fleig, Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Kolesch, Herr Prof. Küpper (bis 10.05 Uhr), Herr Prof. Müller, Herr Prof. Pechlivanos, Herr Prof. Roling (bis 10.20 Uhr), Frau Kellert, Herr Dr. Lörke, Frau Dr. Traverso, Herr Riedel, Frau Goldmann (ab 9.20 Uhr), Frau Weigelt, Frau Mehls, Frau Sander

Entschuldigt: Frau Prof. Schneider, Herr Prof. Slaby, Herr Prof. Witte, Frau Schumann

Gast zu TOP 2: Herr Prof. Riethmüller (WE 7)

Gast zu TOP 3: Frau Prof. Fischer-Lichte (WE 7)

Frauenbeauftragte: Frau Baumgartner

Sitzungsleitung: Frau Prof. Kolesch

Beratend: Herr Dr. Dannenberg

Protokoll: Frau Tettweiler

Beginn der Sitzung: 9.15 Uhr

Ende der Sitzung: 10.30 Uhr

Tagesordnung

1. Evaluationsempfehlung für Herrn Juniorprofessor Dr. Jan Stenger (WE 2 und Exzellenzcluster „Topoi“; nicht öffentlich)
2. Bericht der Habilitationskommission Dr. Gregor Herzfeld; ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)
3. Bericht der Habilitationskommission Dr. Swetlana Lukanitschewa; ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)
4. Antrag der WE 4 auf Ausschreibung einer W2-Professur für Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literatur mit einem Schwerpunkt im Bereich der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart); ggf. Bildung der Berufungskommission (nicht öffentlich)
5. Mitteilungen
6. Genehmigung des Protokolls der 197. FBR-Sitzung
7. Zweite Ordnung zur Änderung der Gemeinsamen Promotionsordnung zum Dr. phil./Ph.D. der Freien Universität Berlin
8. Verschiedenes

TOP 1: Evaluationsempfehlung für Herrn Juniorprofessor Dr. Jan Stenger (WE 2 und Exzellenzcluster „Topoi“; nicht öffentlich)

Nachdem die Inhalte der positiven Gutachten im Rahmen des Zwischenevaluationsverfahrens von Herrn Prof. Dr. Jan Stenger dargestellt worden sind, befürwortet der Fachbereichsrat die dem Präsidium der FU Berlin vorzulegende positive Evaluationsempfehlung mit der Perspektive einer dreijährigen weiteren Dienstzeit von Herrn Prof. Dr. Stenger (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 4: Antrag der WE 4 auf Ausschreibung einer W2-Professur für Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literatur mit einem Schwerpunkt im Bereich der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart); ggf. Bildung der Berufungskommission (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat beschließt einstimmig den als Anlage 1 dem Protokoll beigefügten Ausschreibungstext und schlägt folgende Besetzung für die Berufungskommission vor: Frau Prof. Müller-Tamm, Herr Prof. Sprengel, Frau Prof. Fleig, Frau Prof. Paefgen (alle WE 4), Frau Prof. Olk (WE 3), Frau Prof. Vedder (HU Berlin), Herr Prof. Altmann (FB Mathematik und Informatik), Herr Dr. Lörke (WE 4) und Frau Goldmann.

TOP 2: Bericht der Habilitationskommission Dr. Gregor Herzfeld; ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat folgt dem Votum der Habilitationskommission, Herrn Dr. Herzfelds Habilitationsschrift „Poe in der Musik. Eine versatile Allianz“ als schriftliche Habilitationsleistung anzuerkennen. Für den öffentlichen wissenschaftlichen Vortrag wählt er, wie von der Kommission empfohlen, das Thema „Süße: Eine Metapher der mittelalterlichen Musiktheorie“. Der Vortrag und die anschließende wissenschaftliche Aussprache sollen am 25.1.2012 um 11.00 Uhr stattfinden (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 3: Bericht der Habilitationskommission Dr. Swetlana Lukanitschewa; ggf. Beschlussfassung über das Thema des öffentlichen wissenschaftlichen Vortrags (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat folgt dem Votum der Habilitationskommission, Frau Dr. Lukanitschewas Habilitationsschrift „Das Theatralitätskonzept von Nikolai Evreinov: Die Entdeckung der Kultur als Performance“ als schriftliche Habilitationsleistung anzuerkennen. Für den öffentlichen wissenschaftlichen Vortrag wählt er das Thema „Das Theater als Medium einer Diktatur: Die Theaterpolitik in der Sowjetunion und in Deutschland in den 1930er Jahren im Vergleich“. Der Vortrag und die anschließende wissenschaftliche Aussprache sollen am 25.1.2012 um 8 Uhr c.t. stattfinden (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 5: Mitteilungen

VL Herr Dr. Dannenberg informiert darüber, dass vor kurzem wieder Einbrüche bzw. Diebstähle an unserem Fachbereich gemeldet wurden. Er bittet deshalb um erhöhte Aufmerksamkeit.

Weitere Mitteilungen können der Homepage des Fachbereichs und dem FB-Newsletter entnommen werden.

Die Tagesordnung der Dekanatsitzung vom 4.12.2012 liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der 197. FBR-Sitzung

Der Fachbereichsrat genehmigt das Protokoll der 197. FBR-Sitzung.

TOP 7: Zweite Ordnung zur Änderung der Gemeinsamen Promotionsordnung zum Dr. phil./Ph.D. der Freien Universität Berlin

Der Fachbereichsrat erlässt einstimmig die o.g. Änderungsordnung. Sie kann in der FB-Verwaltung eingesehen werden. Bezüglich einer nicht auf dem ersten Blick verständlichen Passage der Ordnung sollen erläuternde schriftliche Hinweise erarbeitet werden.

TOP 8: Verschiedenes

Studierendenvertreter Herr Riedel fragt nach den Tagesordnungspunkten a) „Zentrale leistungsabhängige Mittelzuweisungen für das Jahr 2012“ und b) „Eröffnung des Verfahrens zur Systemakkreditierung“ der Dekanatsitzung vom 4.1.2012: VL Dr. Dannenberg antwortet zu a), dass die entsprechenden Dokumente der Mitteilungsmappe der nächsten FBR-Sitzung beigefügt werden. Zu b) informieren Dekanin Frau Prof. Kolesch und Studiendekanin Frau Prof. Fleig darüber, dass jetzt feststeht, welche Studiengänge im besonderen Maße im Fokus des Akkreditierungsverfahrens stehen werden. Im FB Philosophie und Geisteswissenschaften werden dies vor allem Studiengänge des Instituts für Theaterwissenschaft sein.

Protokoll: Tettweiler/Dannenberg/Kolesch